



ALTENBURGER AMTSBLATT

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT ALTENBURG

NUMMER 33

SAMSTAG, 22. August 2026

JAHRGANG 2026

Nichtamtlicher Teil



Stadtrat tagt am 27. August

Nach der Sommerpause kommt der Altenburger Stadtrat am Donnerstag, 27. August, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Beginn ist wie gewohnt um 17.30 Uhr im Großen Ratssaal des Altenburger Rathauses. Kurz nach Beginn der Sitzung haben alle Altenburger in der Einwohnerfragestunde Gelegenheit, ihre Anliegen an den

Oberbürgermeister vorzutragen und Fragen zu stellen. Anschließend folgen die Informationen des Oberbürgermeisters und die Anfragen aus dem Stadtrat. Inhaltlich stehen diesmal vor allem die Jahresabschlüsse mehrerer Gesellschaften und Betriebe mit städtischer Beteiligung auf der Tagesordnung. Der Stadtrat beschäftigt sich unter

anderem mit den Geschäftsjahren 2025 der Theater Altenburg Gera gGmbH, des Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebs Altenburg (WABA) und der Städtischen Wohnungsgesellschaft Altenburg mbH (SWG). Darüber hinaus wird der Jahresbericht 2025 des Tourismusverbands Altenburger Land vorgestellt. Ein weiteres Thema ist der Bebauungsplan „Tennisanlage Zwickauer Straße“. Hier soll der Stadtrat über das Auf-

hebungsverfahren entscheiden. Die vollständige Tagesordnung des öffentlichen Teils der Stadtratsitzung ist auf Seite 2 im amtlichen Teil dieses Amtsblatts zu finden. Wer sich genauer über die im öffentlichen Teil zu behandelnden Tagesordnungspunkte und die dazugehörigen Vorlagen informieren möchte, kann diese zudem im Bürgerinformationssystem der Stadt Altenburg unter nachstehenden Link einsehen: bit.ly/4qjkhBi

Landrat und Oberbürgermeister bei „Breyden Altenburg“

Automobilzulieferer setzt auf Wachstum am Standort Altenburg

Autoteile aus Altenburg sind weltweit in Millionen Fahrzeugen unterwegs. Produziert werden sie bei „Breyden Altenburg“ in der Leipziger Straße. Landrat Uwe Melzer und Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann besuchten kürzlich das Unternehmen und zeigten sich erfreut über die positive Entwicklung des Standorts. Geschäftsleiter Dr. Sebastian Simon, Werksleiter Thomas Kawaschinski und Betriebsrat Uwe Roder führten die Gäste durch den modernen Betrieb.

Der Name Breyden wird vielen Altenburgern noch nicht geläufig sein. Die im Gewerbegebiet Nord-Ost ansässige Firma ist Teil des international tätigen Unternehmensverbunds Breyden und hieß Ende des Vorjahres noch „Präzisionstechnik

Resources Altenburg GmbH“. Produziert werden Differentialgetriebe für renommierte Konzerne wie Mercedes-Benz, Daimler Truck, Volkswagen Group und Ford. 1,8 Millionen Antriebsteile „made in Altenburg“ verlassen jährlich das Betriebsgelände in der Leipziger Straße. Breyden beschäftigt am Standort Altenburg 103 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Frauenquote liegt in der mechanischen Produktion bei 15 Prozent, Tendenz steigend. Rund zehn Prozent der Beschäftigten kommen derzeit aus dem Ausland, auch hier ist die Tendenz steigend. Was Landrat und Oberbürgermeister gern hörten: Breyden ist auf Wachstumskurs. Mit der Gewinnung eines neuen Projekts für einen internationalen Nutzfahrzeugher-

steller steht bereits die nächste Investition in Maschinen und Anlagen am Standort Altenburg an. Der Produktionsstart ist noch für 2026 vorgesehen.

„Gerade in Zeiten, in denen die Automobilindustrie vor großen Herausforderungen steht und viele Unternehmen mit Unsicherheiten umgehen müssen, ist diese Entwicklung ein starkes Signal. Dass Breyden weiter investiert, neue Aufträge gewinnt und sich damit klar zum Standort Altenburg bekennt, freut mich sehr“, erklärt Oberbürgermeister André Neumann.

i. A. Schmidt
Persönlicher Referent des
Oberbürgermeisters/
stellv. Pressesprecher



Den Besuchern wurde die Produktion gezeigt (von links): Geschäftsleiter Dr. Sebastian Simon, Werksleiter Thomas Kawaschinski, Betriebsrat Uwe Roder, Wirtschaftsförderer Michael Apel, Landrat Uwe Melzer und Oberbürgermeister André Neumann.
Foto: F. Ebert

Neue Nistkästen für den Inselzoo Altenburg

FÖJ-Projekt unterstützt heimische Singvögel

Ein erfolgreich abgeschlossenes FÖJ-Projekt bereichert seit Kurzem den Inselzoo Altenburg: FÖJ-Teilnehmer Julian Pieper hat sich im Rahmen seines Freiwilligen Ökologischen Jahres intensiv mit dem Bau, der Anbringung und der Bedeutung von Nistkästen für heimische Singvogelarten beschäftigt. Ziel des Projektes war es, den einheimischen Singvögeln im Inselzoo zusätzliche geeignete Nist- und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten und damit einen Beitrag zum Schutz der heimischen Vogelwelt zu leisten. Gleichzeitig sollen die neuen Nisthilfen dazu beitragen, die Artenvielfalt im Inselzoo zu erhalten und die Ansiedlung weiterer Singvögel zu unterstützen. Im Verlauf seines FÖJ befasste sich Julian Pieper mit der Planung und der praktischen Umsetzung des Projektes. Insgesamt entstanden fünf Nistkästen, die über das gesamte Zoogelände verteilt angebracht wurden. Die neu geschaffenen Nistmöglichkeiten bieten verschiedenen heimischen Singvogelarten geeignete Voraussetzungen für die Aufzucht ihres Nachwuchses. Damit verbindet das Projekt praktischen Naturschutz mit Umweltbildung und zeigt anschaulich, wie bereits mit einfachen Maßnahmen wertvolle Lebensräume geschaffen werden können. „Das Projekt von Julian

zeigt sehr schön, wie vielseitig und praxisnah ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Inselzoo sein kann. Eigene Ideen zu entwickeln und diese anschließend praktisch umzusetzen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit mit den Freiwilligen“, so Bianca Ebeler, Leiterin des Inselzoos Altenburg. Wer die neuen Nistkästen und ihre künftigen Bewohner beobachten möchte, muss allerdings etwas Geduld und Beobachtungsgabe mitbringen. Die Nisthilfen hängen in rund drei Metern Höhe in den Bäumen des Inselzoos und werden voraussichtlich erst in der kommenden Brutsaison erstmals bezogen. Der erfolgreiche Abschluss des Projektes macht zugleich auf die vielfältigen Möglichkeiten aufmerksam, sich im Inselzoo Altenburg praktisch für Natur, Tiere und Umwelt zu engagieren. Der Inselzoo bietet derzeit Plätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) an. Auch Praktika sind möglich. Interessierte erhalten dabei die Gelegenheit, den Arbeitsalltag in einem Zoo kennenzulernen, praktische Erfahrungen im Umgang mit Tieren und bei der Pflege ihrer Lebensräume zu sammeln sowie eigene Projekte umzusetzen. Wer Freude an der Arbeit mit Tieren und Pflanzen hat, sich für Natur-

und Artenschutz interessiert und gerne praktisch mit anpackt, ist im Inselzoo herzlich willkommen. Gerade für junge Menschen kann ein FÖJ, ein Bundesfreiwilligendienst oder ein Praktikum eine wertvolle Orientierung für die berufliche Zukunft bieten. Interessierte können sich beim Fachdienst Personalmanagement der Stadtverwaltung Altenburg über aktuelle Einsatz- und Praktikumsmöglichkeiten sowie die jeweiligen Bewerbungsvoraussetzungen informieren.

i. A. Ebeler
Leiterin Inselzoo



Hinweis

In dieser Ausgabe des „Altenburger Amtsblatts“ werden öffentliche Sitzungen des Stadtrats oder seiner Ausschüsse im Großen Ratssaal, Kleinen Ratssaal oder Sitzungsraum 1.10 des Altenburger Rathauses (Markt 1) angekündigt. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben und wegen einer außergewöhnlichen Gehbehinderung im Sinne von § 229 Abs. 2 SGB IX dauerhaft auf die Nutzung eines Hilfsmittels zur Fortbewegung, so z.B. eines Rollstuhls, angewiesen sein, bieten wir Ihnen mittels eines Dienstleisters

gern einen Mobilitätsservice an, der Sie vom Ratseingang (Hintereingang) zum Sitzungsraum begleitet. Um dem Mobilitätsservice ausreichende Zeit zur Planung ermöglichen zu können, würden wir um Information zum Bedarf des Mobilitätsservice bis spätestens einen Tag vor dem Sitzungstermin, 12 Uhr, im Zentralen Servicebüro der Stadtverwaltung Altenburg, Rufnummer 594-0, bitten.

Ihre Stadtverwaltung Altenburg

